

Thema: Prater Wien

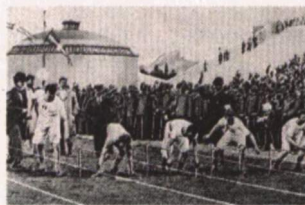
Autor: k.A.



## HISTORIENecke



**Der Wiener Prater** wird vor 245 Jahren – am 7. April 1766 – von Kaiser Joseph II. für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seither ist die Mischung aus Park und Aulandschaft eines der beliebtesten Naherholungsgebiete Wiens. Zuvor diente der Prater (von lat. „pratium“ = „Wiese“) jahrhundertlang als Jagdrevier des Kaiserhauses, das vom Volk nicht betreten werden durfte. Joseph II. erlaubte auch die Ansiedlung von Schenken, woraus sich bald der Wiener Wurstelprater (Bild) entwickelte. Als „Nobelprater“ galten die Hauptallee und das Lusthaus.



**Die ersten Olympischen Spiele** der Neuzeit werden vor 115 Jahren – am 6. April 1896 – in Athen eröffnet. Die Wiederbelebung der antiken Spiele wird durch englische Hellenen-Freunde und Sportenthusiasten betrieben. Zum Durchbruch verhilft der Idee schließlich der französische Baron Pierre de Coubertin. Sein ursprünglicher Antrieb ist der deutsch-französische Krieg 1870/71, den die Deutschen seiner Meinung nach wegen der Überlegenheit ihres Schulturnens gewonnen hatten. Daher propagiert Coubertin den Leistungssport.



**Karl Schnell** wird vor zehn Jahren – am 4. April 2001 – wegen Beleidigung des Staatsoberhaupts angeklagt. In der „Hump-Dump“-Affäre hatte der Wiener FPÖ-Chef Hilmar Kabas zuvor Bundespräsident Thomas Klestil vorgeworfen, sich bei der Regierungsbildung 2000 wie ein Lump benommen zu haben. Dazu sagte der Salzburger FPÖ-Obmann Karl Schnell: „Lump ist eigentlich noch ein harmloser Ausdruck, so hab ich meinen Hund auch genannt. Lumpi war ein lieber, netter Falott.“ Schnell muss dafür 100.000 Schilling Geldstrafe zahlen. **pur**